

2017k/80

U. H. 40

FÜNF
GESÄNGE
für vier Männerstimmen
componirt
und dem
Königlich Musikkapelle Dr. Lenni
gewidmet
von
E. MAYER.
Op. 6.
Eigenthum des Verlegers.
Neustrelitz,
G. Barnenwitz's Hof-Buch & Musikalienhandlung.
Pr. 16 ggr.
Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

7508.

Emile Mayer, Componist
in Berlin, Seidenstalze
geb. 1812, Emile Mayer.

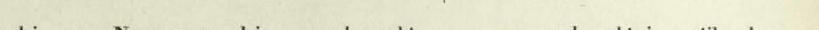
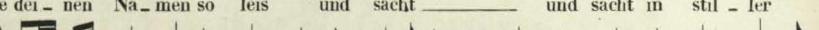
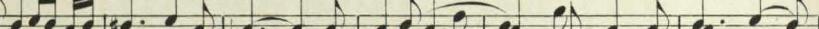
IMMORTELLE.

(H. Kletké.)

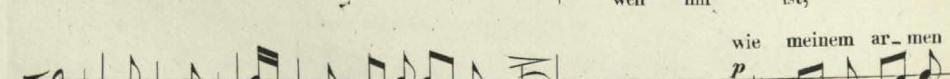
Andantino.

E. Mayer, Op. 6.

Nº 1.

Ich flüst're dei-nen Na-men in stil-ler Nacht ich
Tenore I^o 
II^o 
Basso I^o 
II^o 
 flüst're dei-nen Na-men so leis und sacht und sacht in stil-ler

 Nacht! Ich flüst're dei-nen Na-men so leis, so leis und sacht, und

 wie
 keiner darf es wis-sen und kei-ner darf es wis-sen wie weh mir ist, wie

 wie meinem ar-men
 meinem ar-men Her-zen du theuer, theuer bist wie meinem ar-men


Her - zen du theu - - er bist dim.
 theu - er, theuer bist dim.
 theuer, theuer bist, du theu - er bist!
 meinem armen Herzen du theuer bist, du theuer bist, du

AN SIE.

(H. v. Chezy.)

Allegro.

Nº 2.

Könnt' ich durch Räume fliehn, könnt' ich wie Träume ziehn, wär' ich bei dir,
 wär' ich bei dir! Könnt' ich durch Räume fliehn könnt' ich wie Träume ziehn
 wär' ich bei dir, wär' ich bei dir bei dir wär' ich bei

bei dei Wär' ich die Nach - ti - gall säng' ich all -
 wär' ich bei dir Wär' ich die Nachti - gall säng' ich all - ü - ber - all
 dir

über all nur dir nur dir W: 6
 nur dir nur dir nur dir dir nur dir! W: 6
 überall all nur dir

p

Wär' ich der Morgenschein, bald wollt' ich bei dir sein küssste dich wach, küssste dich wach!

Wär' ich die Mai-en-luft
säu_selt ich dir im Duft
säu_selt ich dir im Duft, won-ni-ges, won-ni-ges

Ach!

Ach! won.niges Ach! Schmiegt an die Lippen mich, inniglich, seeliglich, sterbend im Kuss,

sterbend im Kuss. Ach,dass ich fern von dir, ach,dass ich ewig hier einsam sein muss, einsam sein

ach dass ich e_wig hier
muss, einsam sein muss, einsam sein muss, einsam sein muss, einsam sein muss.

LIED.

Nº 3. Adantino.

Tenore Iº Lass mich schlummern, Herzlein schweige, sei nicht immer so laut so wach, horch es
sempre pp

Tenore IIº Liebe, Lie - be, zirpt die Gril - le Liebe

Basso IIº säuselt durch die Zweige, horch es zwitschert im grünen Dach Liebe, Lie - be zirpt die

sin - get das Vö - - - - - ge - lein, drum sei still mein

Grille, Liebe singet das Vö - ge - lein, drum sei still mein Herz - lein stil - le, Sang der

Herz sei still, stille Sang der Lie - - - - be

Lie - bewiege dich ein, Sang der Lie - be wie - ge dich ein, wie - ge dich ein!

wie - ge dich ein wie - ge dich ein!

wiegedich ein!

SCHWÄBISCHES BAUERNLIED.

(Christian Schubert.)

Allegro moderato.

Nº 4.

So her-zig wie mein Lie - sel giebts halt nichts auf der Welt, vom
Köpf-lein bis zum Füs - - sel ist sie gar wohl be - stellt die Wäng-lein weiss und
ihr Mund wie Zuk-ker - brod wie
roth, die Wäng-lein weiss und roth ihr Mund wie Zuk-ker - brod, die Wänglein weiss und
Zu - eker - brod, so her - zig wie mein
roth ihr Mund wie Zuk-ker - brod, so herzig wie mein Lie - sel giebts halt nichts auf der
Welt, nein giebts halt nichts auf der Welt, nein, giebts halt nichts auf der Welt!

7

Warum bist du so ferne,

(O. E. B. Wolff.)

Nº 5.

The musical score consists of five staves of music for voice and piano. The vocal line is in soprano C-clef, and the piano accompaniment is in bass F-clef. The key signature is G major (one sharp). The time signature changes between common time and 6/8 throughout the piece. The lyrics are in German, and the vocal part includes dynamic markings like *p*, *cresc.*, and *dim.*. The piano part features harmonic patterns and bass notes.

Wa - rum bist du so fer - ne? o mein Lieb,
o mein Lieb, es leuchten mild die Ster - ne, o mein Lieb mein süs - ses Lieb. Der
Mond will schon sich nei - gen in sei - nem stil - len Rei - gen, gu - te
Nacht mein süs - ses Lieb, o mein Lieb, mein fer - nes Lieb, o mein
Lieb, mein süs - ses Lieb, mein fer - nes Lieb, mein süs - ses Lieb.

TENORE I^o

4

IMMORTELLE.

(H. Kletke.)

Andantino.

E. Mayer, Op. 6.

No 1. *p*

Ich flüst're dei_nen Na_men in stil_ler

Nacht ich flüst're dei_nen Na_men so leis_ und

sacht, und sacht in stil_ler Nacht! Ich flüst're dei_nen

Na_men so leis und sacht,

kei_ner darf es wis_sen wie weh' mir ist wie

mei_nem ar_men Her_zen du theu_er, theu_er bist_

wie mei_nem ar_men Her_zen du theu_ , er

bist, du theu_er, theu_er bist, du theu_ , er bist!

TENORE I^o

AN SIE.

(H. von Chezy.)

Allegro.

Nº 2.

Könnt' ich durch Räume fliehn, könnt' ich wie Träume ziehn,
wär' ich bei dir, wär' ich bei dir!

Könnt' ich durch Räume fliehn, könnt' ich wie Träume ziehn,
wär' ich bei dir, bei dir! Wär' ich die

Nach - ti - gall, säng' ich all - ü - ber - all nur dir, nur
dir, nur dir nur dir, all - ü - ber - all nur dir, nur dir! —

p
Wär' ich der Mor - gen - schein, bald wollt' ich bei dir sein,
küss - te dich wach, — küss - te dich wach! —

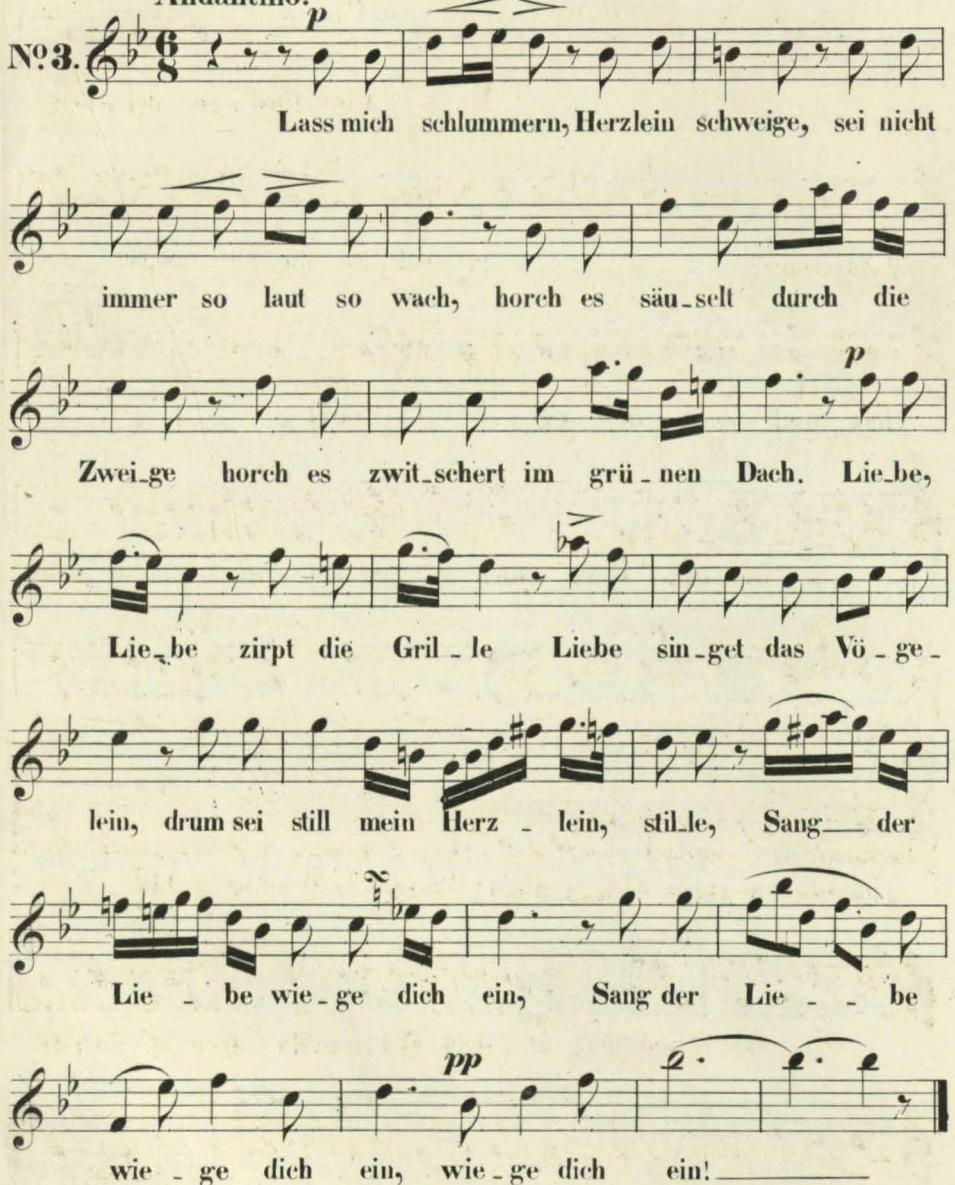
TENORE I^o

Wär' ich die Mai_en_luft säu_selt ich dir im Duft
 won - ni - ges, won - ni - ges Ach, won - ni - ges
 Ach! — Schmiegt an die Lip_pen mich, in_nig_lich, see_lig_lich
 ster_bend im Kuss — ster_bend im Kuss; — 6
 ach, dass ich fern von dir, ach, dass ich e_wig hier
 ein_sam sein muss, ein_sam sein muss, ein_sam sein
 muss, ach, dass ich e_wig hier ein_sam sein
 muss, ein_sam sein muss!

TENORE I.

LIED.

Andantino.

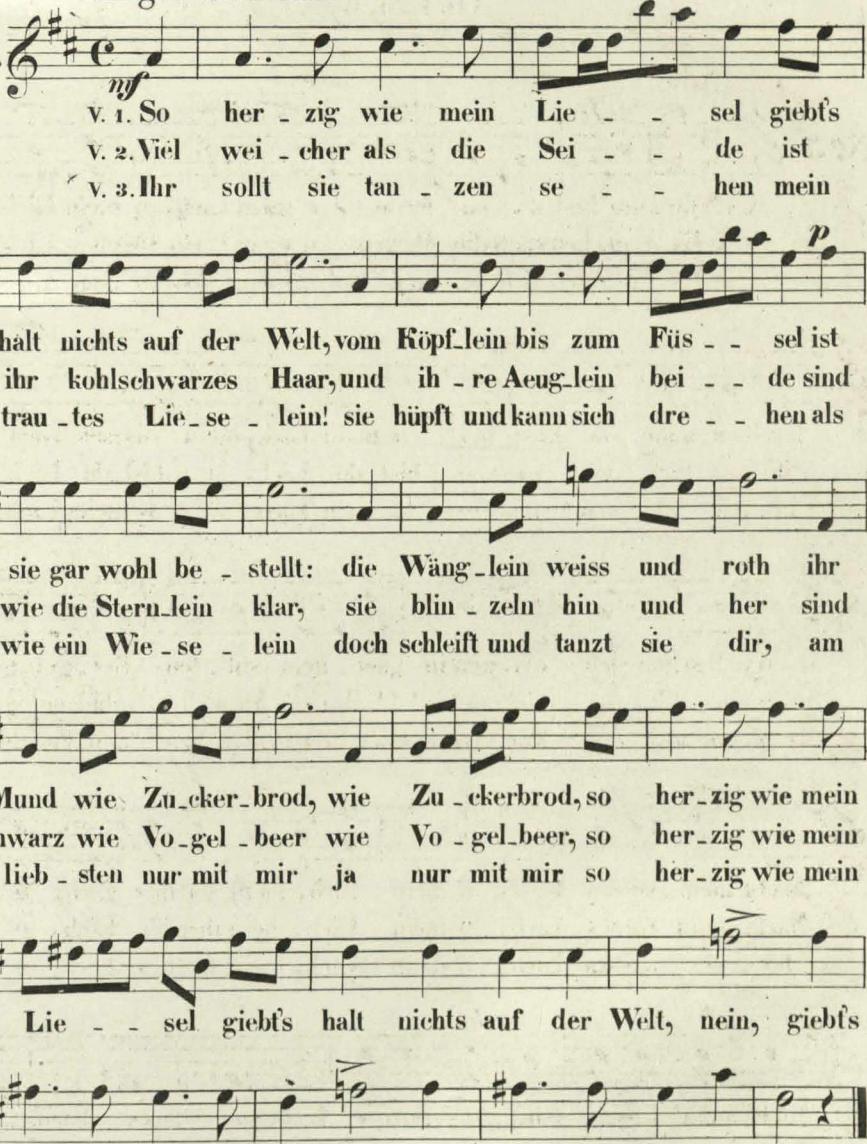
Nº3. 

Lass mich schlummern, Herzlein schweige, sei nicht
 immer so laut so wach, horch es säu-selt durch die
 Zweige horch es zwit-schert im grü - nen Dach. Liebe,
 Liebe cirpt die Gril - le Liebe sin-get das Vö - ge -
 lein, drum sei still mein Herz - lein, stil-le, Sang - der
 Liebe wie - ge dich ein, Sang der Lie - be wie - ge dich ein,
 wie - ge dich ein!

SCHWÄBISCHES BAUERNLIED.

(Christian Schubert.)

Allegro moderato.

Nº 4. 

TENORE I^o

„Warum bist du so ferne“

(O. E. B. Wolff.)

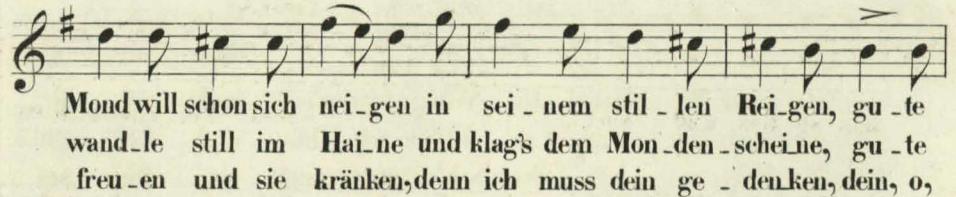
Andantino.

Nº 5. 

v. 1. War_ um bist du so ferne? o mein Lieb, o mein Lieb! Es
 v. 2. Es rauschen sanft die Wogen, o mein Lieb, o mein Lieb! gleich
 v. 3. Es re gen sich im Herzen, o mein Lieb, o mein Lieb! dir



leuchten mild die Ster_ne, o mein Lieb, mein süsses Lieb! Der
 ih_nen fort ge _ zo_gen bist du Lieb, ja bist du Lieb! Ich
 al _ ten bö _ sen Schmerzen o mein Lieb ach o mein Lieb! Sie



Mond will schon sich nei_gen in sei _ nem stil _ len Rei_gen, gu_te
 wand_le still im Hai_ne und klag's dem Mon _ den_schei_ne, gu_te
 freu_en und sie kränken, denn ich muss dein ge _ den_ken, dein, o,



Nacht mein süsses Lieb o mein Lieb mein fer_nes Lieb o mein
 Nacht mein süsses Lieb o mein Lieb mein theures Lieb o mein
 fer _ nes süsses Lieb o mein Lieb mein fer_nes Lieb o mein



Lieb, mein süsses Lieb, mein fer_nes Lieb, mein süsses Lieb!
 Lieb, mein fer.nes Lieb, mein süsses Lieb, mein süsses Lieb!
 Lieb, mein süsses Lieb, mein fer.nes Lieb, mein süsses Lieb!

TENORE IIº

IMMORTELLE.

(H. Kletke.)

Andantino.

E. Mayer, Op. 6.

Nº 4. Andantino. *Almanzor*, op. 3.

1

Ich flüst' - re dei - nen
 Na - men, in stil - ler stil - ler Nacht so
 leis und sacht in stil - ler Nacht! — 3
 so leis und sacht, und kei - ner darf es wis - sen und
 cres.
 cres.
 kei - ner darf es wis - sen wie weh' mir ist wie
 meinem ar - men Her - zen du theu - er, theu - er bist
 wie meinem ar - men Her - zen du theu - re, theu - re
 cresc.
 bist, du theu - er, theu - er bist du theu - er bist!

TENORE II.

AN SIE.

(H. v. Chezy.)

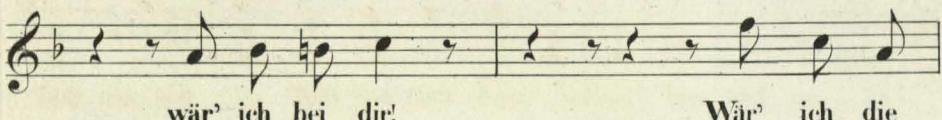
Allegro



Könnt' ich durch Räume fliehn, könnt' ich wie Träume ziehn

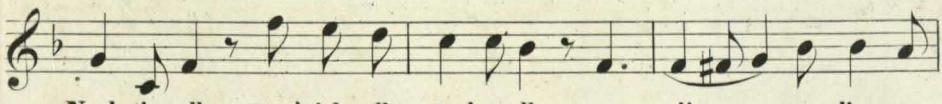


wär' ich bei dir, — wär' ich bei dir! —

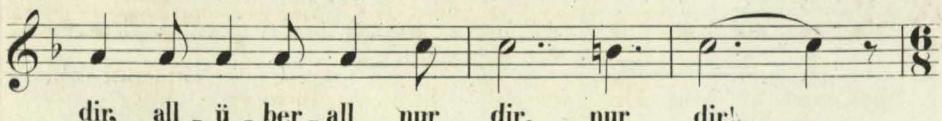


Könnt' ich durch Räume fliehn, könnt' ich wie Träume ziehn

wär' ich bei dir! Wär' ich die



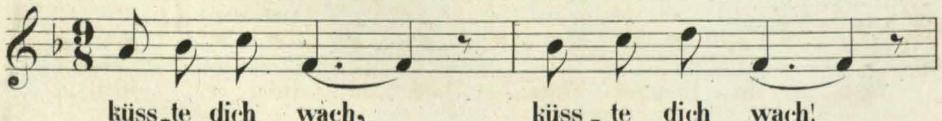
Nach_ti_gall, säng' ich all _ ü_berall nur dir, — nur dir, nur



dir, all _ ü _ ber _ all nur dir, nur dir! —



Wär' ich der Mor_gen_schein, bald wollt' ich bei dir sein,



küss_te dich wach, küss _ te dich wach!

TENORE II^o

Wär' ich die Mai_en_luft, säu_selt ich dir im Duft
 won _ ni _ ges, won _ ni _ ges Ach, won _ ni _ ges
 Ach!— Schmiegt an die Lip_pen mich, in_nig_lich, see_lig_lich
 ster_bend im Fuss,— ster_bend im Fuss;—
 ach, dass ich fern von dir, ach dass ich e_wig hier
 ein_sam sein muss, ein_sam sein muss, ein_sam sein
 muss, ein _ sam sein muss, ein _ sam sein
 muss, ein _ sam sein muss!

TENORE II^o

LIED.

Andantino.

sempre pp

Lie - be, Lie - be zirpt die Gril - le



Lie - be sin - get' das Vö - - - - - ge -



lein, drum sei still mein Herz sei still, stille Sang der



Lie - be wie - ge dich ein, —————— wie - ge dich



SCHWÄBISCHES BAUERNLIED.

(Christian Schubert.)

Allegro moderato.



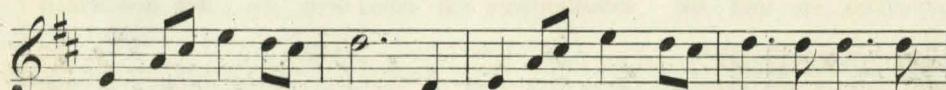
v. 1. So her_zig wie mein Lie_sel giebf's halt nichts auf der
 v. 2. Viel wei_cher als die Sei_de ist ihr kohl_schwar_ze_s
 v. 3. Ihr sollt sie tan_zen se_hen mein trau_tes Lie_se -



Welt, vom Köpf_lein bis zum Füs_sel ist
 Haar und ih_re Aeg_lein bei_de sind
 lein, sie büpf't und kann sich dre_hen als



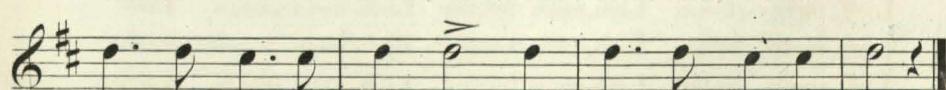
sie gar wohl be_stellt: die Wäng_lein weiss und roth; ihr
 wie die Ster_lein klar, sie blin_zeln hin und her, sind
 wie ein Wie_se_lein, doch schleift und tanzt sie dir, am



Mund wie Zu_ck_e_r_brod, wie Zu_ck_e_r_brod, so her_zig wie mein
 schwarz wie Vo_gel_beer, wie Vo_gel_beer, so her_zig wie mein
 lieb_sten nur mit mir, ja nur mit mir so her_zig wie mein



Lie_sel giebf's halt nichts auf der Welt, nein, giebf's



halt nichts auf der Welt, nein, giebf's halt nichts auf der Welt!

TENORE II^o

„Warum bist du so ferne“

(O. E. B. Wolff.)

Adantino.

Nº 5. 2508

BASSO I^o**IMMORTELLE.**

(H. Kletke.)

E. Mayer, Op. 6.

Andantino.

Nº 1. **6** *p*
 Ich flü _stre dei_nen Na_men,
 in stil_ler, stil_ler Nacht, so leis und sacht in
 stil _ler Nacht! Ich flü _stre dei_nen Na_men o
 leis so leis und sacht, und kei _ner darf es
 wis _sen wie weh mir ist, wie mei _nem ar _men
 Her _zen du theu_er, theuer bistr, wie mei_nem ar _men
 Her _zen du theu _er, theu _er bistr, du
 theu _er, theu _er bistr, du theu _er bistr!

BASSO I^o**AN SIE.**

(H. v. Chezy.)

Allegro.

Könnt' ich durch Räume fliehn, könnt' ich wie Träume ziehn



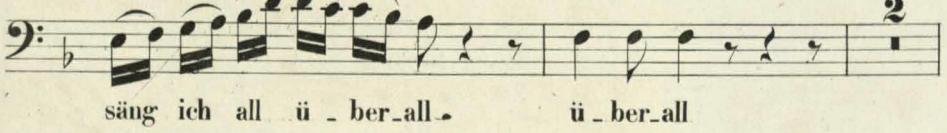
wär ich bei dir, ————— wär ich bei dir, —————



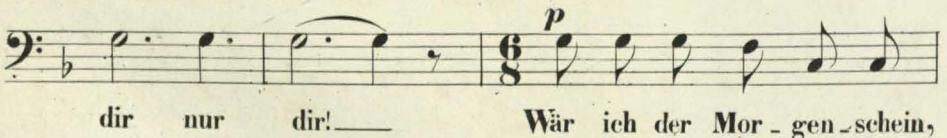
wär ich bei dir, wär ich bei dir, bei dir, wär ich bei



dir, wär ich bei dir! Wär ich die Nach-ti - gall,



säng ich all ü _ ber_all.



dir nur dir! —————

Wär ich der Mor - gen - schein,



bald wollt ich bei dir sein, küss - te dich wach,—

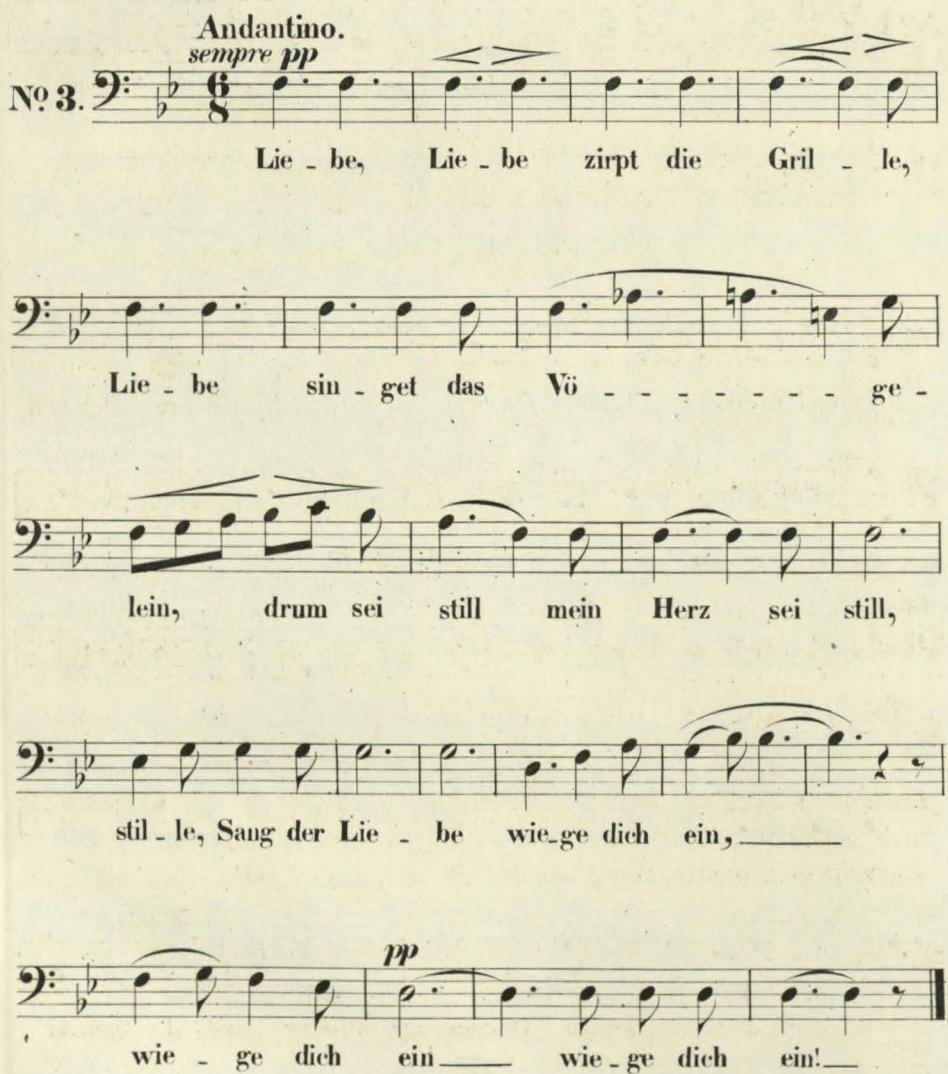
BASSO I^o

A musical score for Basso I, consisting of six staves of music. The music is in common time, with a key signature of one flat. The lyrics are written below each staff in a cursive script. The first staff starts with "küss - te dich wach!". The second staff continues with "Wär' ich die Mai - en -". The third staff begins with "Ach, wonniges Ach!". The fourth staff has lyrics starting with "in_ni_glich, see - li_glich". The fifth staff begins with "ster_bend im Kuss,". The sixth staff concludes with "ein - sam sein". The score ends with a final staff where the basso part is repeated with a dynamic marking of ***pp***.

küss - te dich wach! Wär' ich die Mai - en -
 luft, säu_selt ich dir im Duft, wonni - ges, wonni - ges
 Ach, wonniges Ach! Schmiegt an die Lip - pen mich,
 in_ni_glich, see - li_glich ster_bend im Kuss -
 ster_bend im Kuss, ach, dass ich fern von dir,
 ach, dass ich e_wig hier ein - sam sein
 muss, ein_sam sein muss, ein - sam sein muss,
 ein - sam sein muss, ein - sam sein muss!

BASSO I^o**LIED.**

Andantino.
sempre pp

No. 3. 

Lie - be, Lie - be zirpt die Gril - le,

Lie - be sin - get das Vö - - - - - ge -

lein, drum sei still mein Herz sei still,

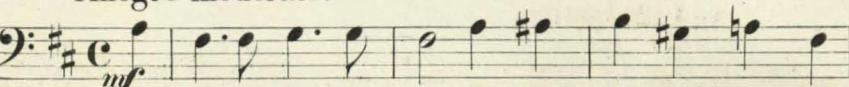
stil - le, Sang der Lie - be wie - ge dich ein,

wie - ge dich ein _____ wie - ge dich ein!

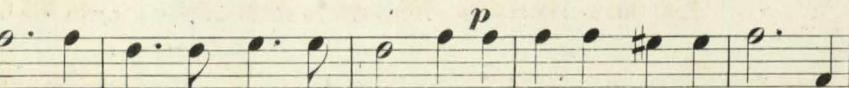
SCHWÄBISCHES BAUERNLIED.

(Christian Schubert.)

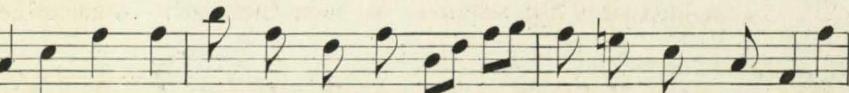
Allegro moderato.

Nº 4. 

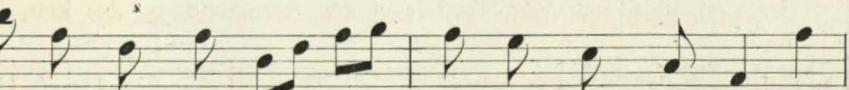
v. 1. So her-zig wie mein Lie-sel gieb's halt nichts auf der
 v. 2. Viel weicher als die Sei-de ist ihr kohlschwar-zes
 v. 3. Ihr sollt sie tan-zen se-hen mein trau-tes Lie - se -



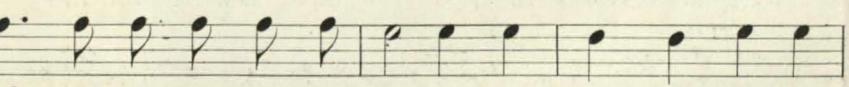
Welt, vom Köpf-lein bis zum Füs-sel ist sie gar wohl be-stellt: die Haar und ih-re Aeuglein bei-de sind wie die Sternlein klar, sie lein, sie hüpfst und kann sich dre-hen als wie ein Wie-se-lein, doch



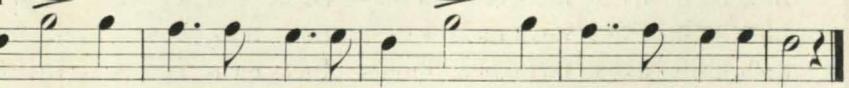
Wänglein weiss und roth, die Wänglein weiss und roth, ihr Mund wie Zucker blin-zeln hin und her, sie blin-zeln hin und her, sind schwarz wie Vogel-schleift und tanzt sie dir, doch schleift und tanzt sie dir am lieb-sten nur mit



brod, die Wäng-lein weiss und roth, ihr Mund wie Zu-cker-beer, sie blin-zeln bin und her sind schwarz wie Vo-gel-mir, doch schleift und tanzt sie dir am lieb-sten nur mit



brod so her-zig wie mein Lie-sel gieb's halt nichts auf der
 beer
 mir >



Welt, nein, giebts halt nichts auf der Welt, nein, giebts halt nichts auf der Welt.

BASSO I^o

„Warum bist du so fern“

(O. E. B. Wolff.)

Andantino.

Nº 5. **p**

v. 1. War - um bist du so fer - ne? o mein Lieb,
 v. 2. Es rau - schet sanft die Wo - gen o mein Lieb,
 v. 3. Es re - gen sich im Her - zen o mein Lieb,

o mein Lieb! Es leuchten mild die Ster - ne, o mein Lieb, mein
 o mein Lieb! gleich ih - nen fort ge - zo - gen bist du Lieb, ja
 o mein Lieb! die al - ten, bö - sen Schmerzen o mein Lieb, ach

süsses Lieb! Der Mond will schon sich nei - gen in sei - nem stil - len
 bist du Lieb! Ich wand - le still im Hai - ne und klag's dem Mon - den -
 o mein Lieb! Sie freu - en und sie kränken; denn ich muss dein ge -

Reigen, gu - te Nacht mein süss - ses Lieb, o mein Lieb, mein fernes
 scheine gu - te Nacht mein süss - ses Lieb, o mein Lieb, mein theures
 denken dein o fer - nes süss - ses Lieb, o mein Lieb, mein fernes

Lieb, o mein Lieb mein süsses Lieb, mein fernes Lieb! _____
 Lieb, o mein Lieb mein fernes Lieb, mein süsses Lieb! _____
 Lieb, o mein Lieb mein süsses Lieb, mein fernes Lieb! _____

BASSO II^o

IMMORTELLE.

(H. Kletke.)

E. Mayer, Op. 6.

Andantino.

p

Nº 1. **Moderato**

1 Ich flüst're dei_nen Na_men,

A musical score for voice and piano. The vocal line starts with a quarter note rest followed by eighth notes. The lyrics 'in stil - ler, stil - ler Nacht' are written below the notes. The piano accompaniment consists of eighth-note chords.

A musical score for a bass voice. The vocal line starts with a dotted half note followed by six eighth notes. The lyrics "leis und sacht in stiller Nacht." are written below the notes. The music continues with a dotted half note, followed by a quarter note, a eighth note, a quarter note, and a eighth note. The lyrics "Ich flüst're dei-nen" are written below the notes.

A musical score for voice and piano. The vocal line starts with a melodic line in G major, moving to C major, then back to G major. The lyrics are "Namen so leis, so leis und sacht und". The piano accompaniment consists of harmonic chords and bass notes. The dynamic instruction "cresc." is placed above the vocal line.

The musical score shows two measures for the bassoon. The first measure starts with a dynamic of *cresc.* and ends with a dynamic of *p*. The lyrics "kei_ner darf es wis_sen wie weh mir ist," are written below the notes. The second measure continues from the first, ending with a final dynamic of *p*.

A musical score for bass voice, page 1, featuring two measures of music. The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time (indicated by 'C'). The vocal line begins with a dotted half note followed by an eighth note, then continues with a series of eighth notes and sixteenth notes. The lyrics "meinem armen Herzen du then - er bist." are written below the staff. Measure 2 starts with a measure rest followed by a bass clef, a B-flat major key signature, and a common time signature.

A musical score for voice and piano. The vocal line starts with a forte dynamic, followed by a melodic line with eighth-note patterns. The piano accompaniment consists of sustained notes and eighth-note chords. The vocal part ends with a half note.

The image shows the bassoon part of the musical score. The first measure (measures 11) consists of six eighth notes followed by a fermata. The second measure (measure 12) starts with a dynamic 'p' (piano), followed by two eighth-note pairs. The vocal line continues with 'bist, du theu - er'.

BASSO II.**AN SIE.**

(H. v. Chezy.)

Allegro.

Nº 2.

Könnt' ich durch Räume fliehn könnt' ich wie Träume ziehn,
 wär' ich bei dir — wär' ich bei dir, —

wär' ich bei dir, wär' ich bei dir, bei dir, wär' ich bei
 dir, wär' ich bei dir! Wär' ich die Nach - ti - gall

säng' ich all - ü - ber - all, ü - ber - all dir nur
 dir, nur dir, nur dir, all - ü - ber - all

nur dir! Wär' ich der Morgen - schein,

bald wollt' ich bei dir sein, küss - te dich wach.

BASSO II?

küss-te dich wach! Wär ich die Mai - - en -

luft, säu-selt ich dir im Duft won-ni - ges won-ni - ges

Ach won-ni - ges Ach! Schmiegt an die Lippen mich,

in - nig - lich see - lig - lich, ster - bend im Kuss -

sterbend im Kuss - - ach, dass ich fern von dir

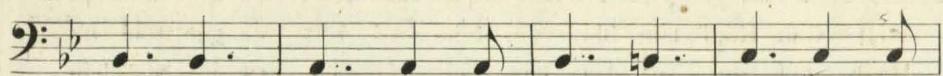
ach dass ich e - wig hier einsam sein muss, ein - sam sein

muss ein - sam sein muss ein - sam sein muss,

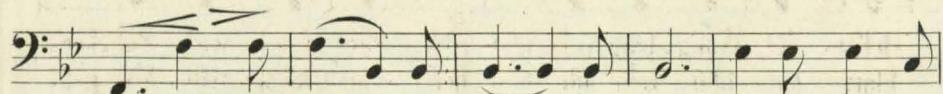
ein - sam sein muss, ein - sam sein muss!

BASSO II^o**LIED.****Andantino.***sempre pp*

Lie - be, Lie - be zirpt die Gril - - le,



Lie - be sin - get das Vö - - - - ge



lein, drum sei still mein Herz sei still, stil le Sang der



Lie - - be wie - ge dich ein - - -



wie - ge dich ein - - - wie - ge dich ein! - -

SCHWÄBISCHES BAUERNLIED.

(Christian Schubert.)

Allegro moderato.

Nº 4. 

v. 1. So her-zig wie mein Lie-sel giebt's halt nichts auf der Welt vom Köpf-lein bis zum Füs-sel ist sie gar wohl be-Haar, und ih-re Aeug-lein bei-de sind wie die Sternlein lein, sie hüpf't und kann sich dre-hen als wie ein Wie-se-

stellt: die Wäng-lein weiss und roth ihr Mund wie Zuk-ker- klar, sie blin-zeln hin und her sind schwarz wie Vo-gel-lein, doch schleift und tanzt sie dir am lieb-sten nur mit brod, ihr Mund wie Zuk-ker-brod so her-zig wie mein beer, sind schwarz wie Vo-gel-beer so her-zig wie mein mir, am lieb-sten nur mit mir so her-zig wie mein Lie-sel giebt's halt nichts auf der Welt, nein, giebt's halt nichts auf der Welt.

„Warum bist du so ferne“

(O. E. B. Wolff.)

Andantino.

Nº5. *p*

eresc.

dim.